

Fragenkatalog

Analog zu der Checkliste entstand der Fragenkatalog. Die zusammengetragenen Fragen sollen wiederum als Hilfsmittel dienen, die Situation der palliativen Betreuung in der Gemeinde zu überdenken, zu evaluieren und zu erfassen.

Bezüglich Organisationen

1. Welche Organisationen gibt es in Ihrer Gemeinde, die in einer palliativen Situation zum Einsatz kommen könnten?
2. Welche Organisationen arbeiten regelmässig zusammen?
3. Gibt es Organisationen, mit denen sie vermehrt oder zusätzlich zusammen arbeiten könnten?
4. Gibt es andere Arten von Ressourcen, die sie in der Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden nutzen in ihrer Gemeinde?
5. Arbeiten Sie mit Freiwilligen zusammen? Aus welchen Organisationen?
6. Wie sind die verschiedenen Organisationen untereinander koordiniert?
7. Wie fliessen die Informationen unter den Organisationen?
8. Mit welchen weiteren Kooperationspartnern ausserhalb der Gemeinde arbeiten Sie zusammen? Wie arbeiten Sie zusammen?
9. Wie viele Personen in ihrer Gemeinde haben eine Weiterbildung in Palliative Care und welche Weiterbildung ist das?

Bezüglich Betroffene und Angehörige

1. Wie werden die Angehörigen, die die Hauptrolle in der Betreuung zuhause übernehmen, unterstützt?
2. Bieten Sie Beratung für Angehörige an?
3. Betreuen Sie Angehörige über den Tod hinaus? Wie sieht diese Betreuung der Hinterbliebenen aus?
4. Gibt es in Ihrer oder der Nachbargemeinde die Möglichkeit eines Ferienbettes in einem Pflegeheim, um Angehörige zu entlasten?
5. Welche Informationsquellen gibt es in ihrer Gemeinde, um die Bewohner von ihren Angeboten wissen zu lassen?
6. Wie einfach zugänglich sind die Unterstützungsangebote für die Gemeindebewohner?
7. Wie viele Schwerkranke und Sterbende werden in ihrer Gemeinde pro Jahr zuhause betreut?

Bezüglich Visionen

1. Wo sehen Sie Entwicklungspotential für die Betreuung Schwerkranker und Sterbender in Ihrer Gemeinde?